



Sergej KRYLOV

Heute gilt dieser Ausnahme-Violinist weltweit als eines der bedeutendsten Talente seiner Generation.

Und so ist Sergej Krylov mittlerweile regelmäßig in den größten Konzertsälen der Welt zu Gast, u.a. mit Orchestern wie Staatskapelle Dresden, Philharmonique de Radio France, DSO Berlin, Filarmonica della Scala, Accademia di Santa Cecilia, London Philharmonic, HR Frankfurt, St. Petersburg Philharmonic, Royal Philharmonic, Copenhagen Philharmonic, Russian National Symphony, NHK Symphony Tokyo, Atlanta Symphony, English Chamber Orchestra und Budapest Festival Orchestra.

Einer der prägendsten Momente für den jungen Krylov war die Freundschaft und Zusammenarbeit mit Mstislav Rostropovich. Dem folgten Begegnungen mit Dirigenten wie Mikhail Pletnev, Dmitri Kitajenko, Valery Gergiev, Vladimir Jurowski, Andrey Boreyko, Fabio Luisi, Omer M. Wellber, Yuri Temirkanov, Vladimir Ashkenazy, Asher Fisch, Michal Nesterowicz, Vasily Petrenko, Nicola Luisotti, Saulius Sondeckis, Zoltan Kocsis und Yuri Bashmet.

Neben den Orchesterkonzerten, widmet sich Sergej Krylov regelmäßig der Kammermusik, gemeinsam u.a. mit Denis Matsuev, Yuri Bashmet, Itamar Golan, Lilya Zilberstein, Aleksandar Madžar, Bruno Canino, Stefania Mormone, Maxim Rysanov, Nobuko Imai, Belcea Quartet und Elīna Garanča.

Unter den besonderen Highlights der Saison 2016-17 sind Konzerte u.a. mit London Philharmonic Orchestra, Konzerthausorchester Berlin, Royal Scottish National Orchestra, Orchestra RAI Turin, Basel Symphony Orchestra, New Tokyo City Orchestra.

In der Doppelrolle des Dirigenten und Solisten wird Krylov mit seinem Litauischen Kammerorchester, dessen musikalische Leitung er seit 2008 inne hat, durch Europa touren; ihr Repertoire reicht vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik.

Verschiedene Rezitals für Violine Solo oder mit Klavier runden die Konzert-Agenda dieser Spielzeit ab.

2016 ist Sergej Krylov's erste CD mit der Deutschen Grammophon erschienen, welche Krylov in der Rolle des Dirigenten und Solisten zeigt: *Vivaldis Vier Jahreszeiten*, aufgenommen mit dem Litauischen Kammerorchester. Eine zweite CD unter dem gelben Label mit Paganinis *24 Capricci* ist in Vorbereitung. Krylovs Diskografie umfasst Einspielungen bei EMI und Meloyda.

In Moskau als Sohn einer Musiker-Familie geboren, begann Sergej als Fünfjähriger das Studium der Geige, das er erfolgreich an der Zentralen Musikschule des Moskauer Konservatoriums abschloss. Bereits in jungen Jahren wurde Krylov mit dem ersten Preis der internationalen Violinen-Wettbewerbe R.Lipizer, Stradivari und Fritz-Kreisler ausgezeichnet.

Spielzeit 2016/2017